



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

579 (12.12.1906) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-424873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-424873)

General-Anzeiger



(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Lesesaal und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement:
10 Pfennig monatlich,
einjährig 120 Pfennig, monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag R. 1.25 pro Quartal.
Einzel-Nummern 6 Pfennig.

Inserate:
Die Colonnen-Zeile . . . 20 Pfennig,
Inhaltliche Inserate . . . 25
Die Kolumnen-Zeile . . . 60

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahme u. Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 918

Nr. 579. Mittwoch, 12. Dezember 1906. (Abendblatt.)

Der Zweck der neuen Erzberger'schen Enthüllung.

In der Budgetkommission des Reichstages erörtert sich gegen Abg. Dr. Semler vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort, um eine Erklärung über die vom Abg. Erzberger gegen ihn gemachte Unterstellung eines abenteuerlichen Plans auf Fernando Po abzugeben.

Diese Erklärung, die wir im Wortlaut wiedergeben wollen, lautet:

Der Abgeordnete Erzberger hat in voriger Sitzung in Form einer Anfrage an die Kolonialverwaltung, welche allerdings gar nichts mit der Sache zu tun haben konnte, mich in Verbindung mit einem Kaufmann G ö r n e gebraucht, von dem er sich habe schreiben lassen, daß ich vor einigen Jahren denselben bezüglich der Insel Fernando Po abenteuerliche Projekte anzuweit und einen diesbezüglichen Auftrag erteilt haben soll. Dieses geschah zunächst unter spottender Namensverschönerung. Nachdem ich selbst mitgerufen hatte „Namen nennen“, nannte Herr Erzberger meinen Namen als den des Abgeordneten.

Ich habe alsbald meine Enttäuschung darüber zu erkennen gegeben, daß ich so überlistet werde, aber auch sofort das einzige erklärt, was ich im Augenblick wünschte, daß ich allerdings mit diesem Herrn Görne irgendwie zusammengetroffen sei, ohne mich jedoch des Inhalts meiner Unterhaltung im Augenblick erinnern zu können.

Ich habe inzwischen mit dem Latheband wieder in die Erinnerung zu bringen gesucht und kann Ihnen denselben heute mitteilen, da glücklicherweise diese Unterhaltung einen Zeugen in der Person eines meiner Affocies gehabt hat, dessen Klient Herr Görne gewesen ist.

Ich habe mir von Herrn Dr. Bitter den Vorgang schriftlich wiedergeben lassen und bemerke dazu:

Nachdem ich, sondern Herr Dr. Bitter war der Ansicht von Görne, daß Herr Görne nicht angegeben, derselbe ist mir unbekannt von Herrn Dr. Bitter in meinem Bureau vorgestellt worden, weil man mich für seine Angelegenheit zu interessieren wünschte. Daraus dürfte sich erklären, daß ich mich tatsächlich natürlich gar nicht der besprochenen Dinge mehr erinnerte und daß ich auch selbst nur mit Hilfe der mündlichen Mitteilungen die Sache reproduzieren kann.

Ich bemerke ausdrücklich, daß ich dem ganzen rein amoralischen Vorgang irgend eine Folge nicht gegeben habe und ich bemerke endlich, daß das Verhältnis zwischen Herrn Dr. Bitter und Herrn Görne dadurch gelöst ist, daß Herr Dr. Bitter Herrn Görne verabschiedet hat.

Der Inhalt des Gesprächs selbst ist jedoch ein völlig belangloses, ich verlese den Brief des Herrn Dr. Bitter:

Hamburg, den 9. Dezember 1906.

Herr Semler!

Mein damaliger Klient Gottlieb Goerne, für den ich Dich interessieren wollte, war nicht 15 Jahre in deutschen Kolonien gewesen, sondern nur — wie lange weiß ich nicht genau, aber jedenfalls beträchtliche Zeit — in Bolivien. Von einer fälschlichen Reise in Deutsch-Südwestafrika hatte er Ausfertigung mitgebracht. Da ich ein neues Geschäft aufbauen mußte, kam der Gedanke auf,

Der Carajo-Fall.

In keinem Lande wird seitens der Mannervelt so viel Rücksicht auf das zarte Geschlecht genommen, wie in den Vereinigten Staaten. Die Galanterie der Herren den Damen gegenüber ist eine weltberühmte. Der Fremde allerdings findet, daß diese Galanterie mitunter eine besondere Eigenschaft hat, besonders während der sogenannten „rush hours“ in der Stadt New York, wenn die dienstverrichtende morgens zur Arbeit strömen und abends, wenn der Strom sich wieder heimwärts bewegt. In den Stunden der „rush hours“ sind alle Straßenbahnen, Hoch- und Untergrundbahnen so überfüllt, daß selbst der berühmte Apfel vor Menschen nicht zur Erde fallen könnte. Während dieser „rush hours“ läßt die Galanterie die Herren im Stich; denn in den überfüllten Waggons werden die Sitzplätze meistens von Herren eingenommen und die Damen müssen stehen und sich an den von der Decke der Waggons herunterhängenden Lederrücken festhalten, um nicht bei jeder Fahrt um eine kurze umzufallen. Diese „Eigenschaft“ der Galanterie den Damen gegenüber dürfte sich allerdings nur in dem sozialpolitischen Bereich geltend machen.

Die allgemeine Achtung vor den Damen findet auch im Gesetzlichen Ausdruck, und nirgends erhält die Frau soviel Rechte, wie in den Vereinigten Staaten, und nirgends wird jede Beleidigung einer Frau so scharf und wirksam gerichtlich geahndet, wie hier. Die Amerikanerin trägt immer das große Selbstbewußtsein zur Schau, sie hat mitunter sogar etwas Verachtungsvolles. Wenn irgend einer deshalb glaubt, daß er sich ihr gegenüber irgendwelche Frechheiten erlauben darf, dann irrt er sich gewaltig. Denn wegen dieser starken Anstrenge einer Dame ist schon mancher verurteilt worden. Bei aller politischen Korruption, die überall im Lande herrscht, hat sich eine besondere feinfühligkeit, ein feinstes öffentliches Bewußtsein bezüglich der Begriffe Moral und Ehre herausgebildet, und das geringste Vergehen gegen den Anstand wird auf das Schärfste bestraft, was man in Europa vielleicht entbehrt. So ist der Umstand, daß man in New York eine Mannerveltin als

keine Kenntnis des Spanischen und seine sonstigen Erfahrungen für eine mit wenigen hamburgischen Interessen zu gründende Verbindungsgesellschaft, die sich mit Kinnern, nicht mit Karmen, in Fernando Po beschäftigen sollte, anzusehen. Von einer Beteiligung der Deutschen Bank ist nie die Rede gewesen.

Was Goerne von der Aufstellung eines deutschen Konsuls und von der Angliederung eines Bistums sagt, ist grob, und vielleicht aus folgendem erklärliches Mißverständnis. Es wurde davon gesprochen, daß Spanien keine Kolonien erwerben könne, sondern sie entweder veräußern oder durch Aufkauf der Eingeborenen, etwa wie Andra, besitzen werde. Das aber bedeutete für eine deutsche Unternehmung keine Gefahr, im Gegenteil würde bei einer Besetzung oder einem Aufkauf immer diejenige Nation den besten Schutz gewähren, die wirtschaftliche Interessen ihrer Angehörigen zu verteidigen habe.

Die Mitteilung des Herrn Kolonialdirektors über die gegen Goerne eingeleitete Untersuchung auf Wechsellagerung in Ostafrika. Der Beschluß wurde in der Hauptversammlung vor dem Schöffengericht ex officio gefaßt. Es handelte sich um ein Strafverfahren, welches die Oberprokuratur Hamburg wegen Mißhandlung und Beleidigung eines Richterträgers gegen Goerne veranlaßt hatte.

Dem Bitter.

Das Urteil über das Vorgedene des Herrn Erzberger überlasse ich dieser Kommission.

Ich bitte, mich von der Geheimhaltung zu entbinden, damit hierdurch fertigiert werden kann, was in gebührender Entstellung des Tatsachenstandes nun doch leider in die Öffentlichkeit gedrungen ist.

Nach dieser Aufklärung hätte man erwarten müssen, daß Abg. Erzberger mindestens eingeräumt hätte, das Opfer eines Wertums geworden zu sein und daß er ein Wort der Entschuldigung für seinen unaufrichtigen Vorkauf auf den Abg. Dr. Semler finden würde. Aber nein! Herr Erzberger stellt seine verlegenden Behauptungen noch aufrecht, nachdem Herr Dr. Semler die Erklärung seines Anwaltskollegen, der als Zeuge dem Gespräche beigewohnt hatte, verleihen hatte. Er behauptete weiter, daß sein Gewährsmann unter Eid ausgesagt habe, daß sich Alles so zugetragen.

Ueber den Streitfall selber braucht wohl nichts weiteres gesagt werden. Mit jedem Verständigen wird es ohne weiteres unbenutzbar erscheinen, daß ein ernsthafter, gewissenhafter Mann wie der Abg. Dr. Semler, um ungereimtes Zeug im Ernst gelagt haben könne. Aber der Zweck solcher Anschuldigungen ist erreicht und es ist tief bedauerlich, daß ein Reichstagskollege einem anderen solche Nachrede anhängen kann, ohne sich vorher vergewissert zu haben, was an der Sache daran ist.

Dr. Boasche machte mit Recht darauf aufmerksam, daß nach dem alten Wort „semper aliquid haeret“, trotz aller Gegenreden, der von Herrn Bebel ausgesprochene Vorwurf, Herr Semler sei alibi unantastbar, an ihm haften bleiben werde und daß das wohl der Zweck des ganzen Angriffes gewesen sei. Man will die Aufmerksamkeit von der unaufrichtigen Vandalen des Herrn Goerne ablenken und konstruieren einen neuen „Fall“. Herr Erzberger widmet 3 Stunden seiner kostbaren Zeit, um in eingehenden Vernehmungen des Herrn Görne das Material zu sammeln und damit einem ersten, flüchtigen Politiker einen Vorwurf zu machen, der geeignet sein könnte, die Ergebnisse seiner Studienreise nach Südwest-Afrika als „Phantasiegebilde“ lächerlich und beweisenkräftig zu

machen — weil das Zentrum der Kolonialverwaltung Schwärzger machen will. — Gewiß ein wenig erfreuliches Bild aus unserem Parteileben!

Die Fleischenerungs-Interpellation im Reichstag.

Wieder die Angelegenheit eines „großen Tages“, aber auch mit die Anzeichen zu Beginn der Sitzung! Bolle, die drängte Trübsinn zeigen das ungeschmälerte Interesse des Publikums an den Reichstags-„Premieren“. Fast jede Sitzung hat ja in gewissem Sinne eine solche. Der Tag des Reichskanzlers — man hatte ihn schon zu Anfang mit Bestimmtheit erwartet — blieb gestern bis 3/4 Uhr leer. Neben dem Staatssekretär Graf Posadowski ließ sich der neue landwirtschaftliche Minister v. Arnim-Griemsen nieder. Nach dem sofort bei seiner Ernennung in einem Teil der Presse veröffentlichten Mitteilungen seiner Persönlichkeit wäre Minister von Arnim schwerlich zu erkennen gewesen; er erscheint älter, als diese Photographien andeuten. Gegen halb 5 Uhr, nach der kurzen, aber inhaltsreichen Erklärung des Staatssekretärs Graf Posadowski im Namen des Reichskanzlers kam der neue Landwirtschaftsminister zu Wort, seine Rede mit der üblichen Redings-Entschuldigung und Bitte einleitend, man möge ihm, dem parlamentarisch Ungeschulten das weitest reichende Maß von Rücksicht entgegenbringen. Dann verteilte er sich sogleich wieder in res. in die kleinen Einzelheiten der Materie; seine Ausführungen verrieten den laudigen Fachmann, aber litt unter dem nicht weittragenden, etwas eintönigen klingenden Ergo des Redners. Die ihm anfänglich gescheitete Aufmerksamkeit ließ denn auch im Verlauf seiner Rede merklich nach.

Sehr ernst dreinschauend, erschien Reichskanzler Fürst Bülow kurz vor 5 Uhr im Sitzungssaal. Über der Müdigkeit auf den neuen Ministerkollegen hatten ihn vermutlich die negativen Ergebnisse der Verhandlungen der Budgetkommission in den Reichstag gerufen.

Unter dem Eindruck dieses betrübenden Resultats, das rasch den übrigen Reichstagsmitgliedern bekannt und von ihnen lebhaft besprochen wurde, vermodete sich erklärlicherweise der erste Redner, der freisinnige Abg. Dr. Semler, nur schwer Behör zu verschaffen.

Der sozialdemokratische Abg. Scheidemann sprach fast volle zwei Stunden. Weniger als die Begründung der Interpellation durch die Freisinnigen und Sozialdemokraten, interessierte die Erklärung der Regierung. Unter allgemeiner Spannung verlas Graf Posadowski die bereits mitgeteilte Erklärung.

Der rein sachliche Vortrag des landwirtschaftlichen Ministers fand mit seinen einzelnen Beweisführungen lebhaften Beifall auf Seiten der Rechten. Der erste und gestern einzige Redner „aus dem Hause“ bei der Vorbereitung der Interpellation, der Zentrumsabgeordnete Gerstenberger, hielt mit einem definitiven Urteil über den landwirtschaftlichen Minister noch vorsichtig zurück; um so bestimmter sprach er sich gegen die Forderungen der Interpellation auf Leistung der Grenzen aus. Während der ganzen Gerstenberger'schen Rede verweilte der Reichskanzler in tiefem Gespräch mit dem Staatssekretär Grafen Posadowski. Mit einer gepfeiften persönlichen Be-

merkung, daß auch schon früher andere Anklagen in demselben Affenbau wegen angeblicher Belästigung von Damen verhaftet worden wären. Die Achtung des Gesetzes vor den Frauen kam in diesem Fall in dem Umstand zum Ausdruck, daß das Gericht trotz des Richtermeinens der Hauptbelastungsbeklagte doch nicht adjuvieren, sondern den Detektiv Cain als Hauptbelastungsbeklagten hielt. Carajo wurde für schuldig befunden und mit 10 Dollars Geldstrafe bestraft. Er will nun keine Sache, wenn nötig, bis zum höchsten Gerichtshof verpacken, um keine Anklage darzutun. Der Hilfs-Polizei-Kommissar Mathon, der Vertreter der Anklage, berief sich auf dem Grunde, um die Behauptung zurückzuweisen, daß Carajo das Opfer eines Verhörsversuchs der Polizei sei, seine schwersten Beweise gegen Carajo aufzurufen, hat angekündigt, daß er in Zukunft alle, welche Frauen belästigen, wenn möglich ins Gefängnis schicken lassen wolle. Er erklärte, daß die Fälle, in denen Frauen belästigt wurden, riesig zunehmen. Er ging sogar soweit zu erklären, daß sich Geistliche und andere bekante und angelegene Verantwortlichkeiten in der Stadt New York sich ähnlich Vergehen schuldig gemacht hätten. Er stellte es so dar, als hätten es diese Verantwortlichkeiten nur der Gutmütigkeit der Polizei zu verdanken, daß ihre Namen nicht der Öffentlichkeit übergeben würden. Herr Mathon wird sich über diese Behauptungen aber noch näher äußern müssen. Die Tagespresse hat bereits den Polizeikommissar und den Bürgermeister Mr. Gleason aufgefordert, die Angelegenheit zu untersuchen.

Der Carajo-Fall hat vorläufig zwei Nachspiele gehabt. Erstens in der Kiste in dem Affenbau, vor dessen Türe die Verhaftung Carajos erfolgte nach der letzten Meldung von einer großen Menschenmenge als immer Jeager der angeblichen Carajo-Epöde angelegt wurde, infolge einer „Peculiarität seines Reizens-Systems“ gefordert. Die Pflicht der Verantwortlichen war nun zwei Teil. Das zweite Nachspiel ist, daß zwischen Carajo und dem ebenfalls verhafteten holländischen Revolvermann Bonet ein offener Krieg ausgebrochen ist. Der Revolver, welcher der Star in New York Hammetts (Lynch) ist — Hammetts hat Herrn Carajo Revolver zu machen — wurde in einer letzten Sitzung erobert, daß er

...man nichts, was einen Schatten auf ihr werfen konnte. Er ist ein guter Arbeiter, aber auch ein leichter Vogel gewesen. Von der verstorbenen Frau Vogel sollte man ebenwörtlich abgesehen sein...
...der richtige Reife der Frau Vogel, sei durch die...
...dass sie eine

Barbarie in des Wortes unangenehmer Bedeutung

Sie habe eine mangelhafte Erziehung gehabt, sei herrisch, egoistisch, brutal gewesen. Der Mann, der von ihr abhängig gewesen, habe völlig ihr Sklave sein müssen, Troßdem sei das Verhältnis zwischen Meier und der Vogel in der ersten Zeit ihres Zusammenlebens ein sehr gutes gewesen, bis die Eifersucht der Vogel erwacht sei.

Der Staatsanwalt geht dann auf die Darstellung des Angeklagten von dem Tode der Vogel ein und die Widersprüche, in die er sich hier verwickelt. Da er denselben — und sich für sich selbst — Vorgang auf viererlei Art dargestellt habe bei den verschiedenen Vernehmungen, könne ihm hier gar kein Glaube an die Wahrheit werden.

Meyer der Mörder

Der Staatsanwalt geht dann auf die Darstellung des Angeklagten von dem Tode der Vogel ein und die Widersprüche, in die er sich hier verwickelt. Da er denselben — und sich für sich selbst — Vorgang auf viererlei Art dargestellt habe bei den verschiedenen Vernehmungen, könne ihm hier gar kein Glaube an die Wahrheit werden.

Koch dem Abgang des Staatsanwalts trat um 120 Uhr eine anderthalbstündige Pause ein. Zu der Nachmittags-Sitzung war der Andrang des Publikums ein ganz enormer. Hundert drängten sich auf dem Korridor und besahen sich neugierig in den Verhandlungssaal.

Der Verteidiger, Rechtsanwalt Böhm

Er gibt zu, daß eine ganze Anzahl von Umständen gegen den Angeklagten sprechen, indessen sei er überzeugt, daß nur eine Reihe von unglücklichen Umständen den Angeklagten zu solchen Schein. Er bittet die Geschworenen alle Momente obgleich abzumessen und in dieser Sache nach juristischen Grundsätzen zu verfahren.

ein Selbstmord der Vogel

angenehmen sei. Er glaubt bei der Eifersucht der alten Frau diese Frage besetzen zu können. In der Anzeige selbst bemerkt der Redner, daß wohl Verdachtsmomente aber keine Beweise gegen Meyer vorlägen. Die Bemerkung der Vogel, daß sie den Angeklagten aus dem Gesicht werfen wolle — eine Bemerkung, auf die die Staatsanwaltschaft so großen Wert lege — hätte sie ja nicht in die Tat umsetzen können, da die rechtliche Grundfrage dazu gestellt haben würde.

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 12. Dezember.

* Zu Kandidatensitzungen sind folgende Kandidaten auf Grund der im Spätherbst d. J. angehaltenen württembergischen Staatsprüfung ernannt worden: Karl Müller aus Weinsheim, Hermann Wismann und Freiburg, Carl Beer aus Heidesheim, Karl Wimmer aus Reichenberg, Walter Eder aus Heidesheim, Fritz Eder aus Heidesheim, Friedrich Eder aus Waldhaus, Otto Schinger aus

Reichenberg, Friedrich Eder aus Reichenberg, Bernhard Finne aus Waldhaus, Friedrich Finne aus Heidesheim, Alfred Frei aus Heidesheim, Heinrich Frei aus Mannheim, Hans Fritze aus Reichenberg, Anton Fritze aus Reichenberg, Eugen Grottel aus Heidesheim, Franz Grottel aus Reichenberg, Anton Kappler aus Heidesheim, Oscar Kappel aus Heidesheim, Heinrich Krausmann aus Heidesheim, Rudolf Krausmann aus Heidesheim, Max Roderle aus Heidesheim, Heinrich Leonard aus Heidesheim, Albert Pöhl aus Heidesheim, Gustav Roderle aus Heidesheim, Georg Müller aus Heidesheim, Albert Roderle aus Heidesheim, Joseph Roderle aus Heidesheim, Oscar Roderle aus Heidesheim, Emil Schmidt aus Heidesheim, Karl Schmidt aus Heidesheim, Rudolf Schneider aus Heidesheim, Otto Schöner aus Heidesheim, Karl Schöner aus Heidesheim, Edwin Schöllin aus Heidesheim, Oscar Schöllin aus Heidesheim, Kurt Schöne aus Heidesheim, Johann Schulz aus Heidesheim, Karl Weigert aus Heidesheim.

Zur Vertagung der Versammlungen. Im Laufe der Woche sind die Verhandlungen des Stadtrats und des Stadtparlaments, der Vereinigten Anwaltschaften und anderer Körperschaften, durch die die unterbrochene Verbindung zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung wieder hergestellt worden ist. Die Vertagung war das Resultat einer in der letzten Stadtsitzung gefassten Beschlusses, die darin gipfelte, daß man beschloß, die Verhandlungen mit der Versammlung wieder aufzunehmen.

Liberaler Arbeiter-Verein Wannheim. Der am vergangenen Freitag im Rebenzimmer der Renovation zum „Deutschen Reich“ Kundgebung 20. abgehaltene Diskussionsabend verlief bei ziemlich gutem Besuch der Mitglieder aus. Nachdem Herr Reichsleiter Köhler einleitend einen kurzen, aber belehrenden Vortrag über den Fall Wittmann, an welchem sich eine lebhafte Diskussion schloß, gehalten hatte, wurde nach des längeren bezüglich der demnächstigen Reichstags-Präsidentenwahl referiert.

Wohnstättensitzungen bei Waldhaus. In einer seit vielen Jahren holländ. sehr anerkanntem Werkstättenverein feierten am 9. d. M. die Mitglieder der D. L. S. V. eine große öffentliche Versammlung, in welcher Herr Reichsleiter Köhler einleitend einen kurzen, aber belehrenden Vortrag über den Fall Wittmann, an welchem sich eine lebhafte Diskussion schloß, gehalten hatte, wurde nach des längeren bezüglich der demnächstigen Reichstags-Präsidentenwahl referiert.

Der Bund der technischen Industriellen. Am Montag den 10. d. M. abend im „Räucher Hof“ in Ludwigsplatz eine große öffentliche Versammlung, in welcher Herr Reichsleiter Köhler einleitend einen kurzen, aber belehrenden Vortrag über den Fall Wittmann, an welchem sich eine lebhafte Diskussion schloß, gehalten hatte, wurde nach des längeren bezüglich der demnächstigen Reichstags-Präsidentenwahl referiert.

Zu Kollid- und Unfallversicherungen. Am Freitag den 10. d. M. abend im „Räucher Hof“ in Ludwigsplatz eine große öffentliche Versammlung, in welcher Herr Reichsleiter Köhler einleitend einen kurzen, aber belehrenden Vortrag über den Fall Wittmann, an welchem sich eine lebhafte Diskussion schloß, gehalten hatte, wurde nach des längeren bezüglich der demnächstigen Reichstags-Präsidentenwahl referiert.

Vom Rheinwässerhand. So hat wie der Wasserstand des Rheines in den letzten Tagen gestiegen ist, so rasch ist er nun wieder auf den normalen Stand zurückgegangen.

Ein neuer eiserner Schleppsteg. Der neue Schleppsteg der Dampfschiffahrtsgesellschaft für die Rheingegenden ist nun fertiggestellt.

Michael Georg Conrad, dessen glänzender Vortrag über Solche am 11. d. M. im Stadtsaal stattfand, wird Sonntag den 12. d. M. im Kaufmännischen Verein über den Fall Wittmann referieren.

Schiffenfahrts-Verhältnisse. Die Schiffenfahrts-Verhältnisse sind in den letzten Tagen sehr günstig.

Aus dem Grossherzogtum.

3. Neudenan, den 9. Dez. Heute fand im Gasthaus zum Adler hier der Saal der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen des Neckargaus statt, an welchem sich etwa 150 Delegierte und Mitglieder der 30 Gewerbevereine beteiligten. Als Ehren-Gäste wohnten den Verhandlungen bei: Herr Geh. Regierungsrat Dörsch aus Mosbach, Landespräsident Niederbühl, Reichsleiter Köhler aus Heidesheim, Landespräsident Niederbühl, Reichsleiter Köhler aus Heidesheim, Landespräsident Niederbühl, Reichsleiter Köhler aus Heidesheim.

(Wiederholt, weil nur in einem Teil der gestrigen Nummer.)

Pfalz, Hessen und Umgebung.

P. Ludwigsplatz, 11. Dez. Im Kammergebäude wurde heute abend eine Wienerer-Sammlung abgehalten.

30 Prozent, Kalbfleisch um 36 Prozent, Muttonfleisch um 25 Prozent, Schweinefleisch um 25 Prozent, Schmalz um 25 Prozent. Es wurde beschlossen, erneut an das bayerische Ministerium eine Eingabe zu richten auf Verfassung der Grenzen und Herabsetzung der Vieh- und Fleischpreise. Ferner nahm die Kammer Stellung zu der Revision des Viehpreises, indem sie die Resolution des Handelskongresses beibehielt, welche die vorgeschlagenen Reformen immer noch als ungenügend bezeichnet. Der Vorsitzende berichtete dann über die Verhandlungen einer in Würzburg stattgefundenen Konferenz von Vertretern der bayerischen und österreichischen Handelskammern zur Herbeiführung besserer Abverordnungen der Vieh- und Fleischpreise.

Sport.

Zukunftssport für Feld. Nach einer Meldung des „Hochs Sports“ soll die Leitung des Sialles Weidenberg die Absicht haben, Feld in der nächsten Saison nach England zu schicken, um dort an einigen Altersgenossen teilnehmen zu lassen. Wir können hierzu mitteilen, daß allerdings ein derartiges Projekt besteht, bindende Beschlüsse aber noch nicht gefasst sind.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Notiz aus der Medizin. Der Begründer der Lehre vom Neubildung, Geheimrat Dr. Georg Eduard v. Rindfleisch, emeritierter o. Professor der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie an der Würzburger Universität, feiert am 15. d. M. seinen 70. Geburtstag.

Die Opernjägerin de Gauz, ehemals eine der schönsten und gefestigsten Künstlerinnen, ist in der Nähe von Veuve im Alter von 81 Jahren gestorben. Sie feierte in den fünfzig Jahren in London ihre ersten Triumphe und war auch in Berlin in den Hoftheatern tätig.

Salome in Vett verheiratet. Die Vorbereitungen zur Aufführung der Strauß'schen Oper „Salome“ in Budapest sind auf Veranlassung des Ministeriums des Inneren stillgesetzt worden.

Adelina Patti, die weltberühmte Sängerin, hat in der Albert Halle in London vor 9000 Zuhörern von der Öffentlichkeit Abschied genommen. Es wurden ihr außerordentliche Huldiungen bezeugt und sie sang so lange immer neue Gaben, bis ihre Stimmkraft erschöpft war.

Deutscher Reichstag.

W. Berlin, 12. Dez.

Am Bundesratlich Staatssekretär Freiherr v. Stengel sowie Landwirtschaftsminister v. Kraus.

Fortsetzung der Besprechung der Interpellation betr. Maßnahmen zur Abhilfe der herrschenden Fleischmangel und der Steigerung der notwendigen Lebensmittel.

Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung um 1.30 Uhr. Die Besprechung der Landwirte gegen Seuchen als schädliche Veterinärpolizeimassnahmen seien in den Kleingewerbetrieben notwendig.

Der Reichsleiter Köhler hat am 12. d. M. im Reichstag eine lebhafte Diskussion über den Fall Wittmann, an welchem sich eine lebhafte Diskussion schloß, gehalten hatte, wurde nach des längeren bezüglich der demnächstigen Reichstags-Präsidentenwahl referiert.

Gefahren bedroht werde, die ihr durch den Transport von leben...

Graf Schmerin-Löwicz (soj.) erklärt, die Fleischpreise seien in den letzten...

Der Janth (Pole) führte aus, seine Partei vertrete zum großen Teil landwirtschaftliche Bevölkerungskreise.

Bei der Revision des Reichstags Bericht heute den 2. Nachtragset für die Schutzgebiete...

Letzte Nachrichten und Telegramme. Stuttgart, 12. Dez. Bei der gestrigen Kaiserwahl...

Stuttgart, 12. Dez. Die Strafkammer des Landgerichts verhandelte heute gegen den sozialistischen...

Stuttgart, 12. Dez. Der „Schwäbische Merkur“ meldet: Dem bisherigen Ministerpräsidenten Breiting...

Stuttgart, 12. Dez. Der König von Württemberg hat den Reichshof...

Stuttgart, 12. Dez. Die „Königliche Zeitung“ meldet aus Saloniki: In der Umgebung von Karafetia hat gestern ein heftiger Kampf...

dem selbst. Der Grund zur Tat ist eine längere Krankheit der Frau.

Chemnitz, 12. Dez. Infolge Gebrauches von Migränsin gegen Kopfschmerzen starben hier 2 Frauen...

Paris, 12. Dez. Die ungarische Regierung legte dem Abgeordnetenhaus...

Paris, 12. Dez. In der gestrigen Kammerführung erklärte der Ministerpräsident Clemenceau...

Paris, 12. Dez. Den tiefsten konventionellen Wältern wird aus Rom gemeldet...

Paris, 12. Dez. Von den wegen Verletzung des Trennungsgesetzes beschuldigten drei Bischöfen...

Madrid, 12. Dez. Die Infantin Maria Theresia wurde von einem Sohne entbunden.

Christiania, 12. Dez. Die die „Aftenposten“ aus Christiania meldet...

Dar-es-Salaam, 11. Dez. Die portugiesische Expedition von Palma gegen Moschambik...

Die Erkrankung der Frau Cosima Wagner. Stuttgart, 12. Dez.

München, 12. Dez. Es scheint, daß zur Vermeidung der Frage der braunschwesischen Thronfolge ein Familienrat...

Weimar, 12. Dez. Die Strafkammer des Landgerichts Weimar verurteilte Frau Rosa Lugenburg...

Zanger, 12. Dez. (Reuter.) In allen Moscheen im Umkreis von 30 Meilen verkündigten gestern öffentliche Ausrufe...

Leheran, 12. Dez. Der Thronfolger wird Ende dieser Woche in Leheran erwartet.

Berliner Drahtbericht. (Von unserm Berliner Bureau.) Breslau, 12. Dez.

Berlin, 12. Dez. Der preussische Landtag wird, wie die „Korb. Allg. Ztg.“ des näheren bekannt gibt...

Berlin, 12. Dez. Ein parlamentarischer Berichtsenkatter behauptet, der gestern in der Budgetkommission...

Mannheimer Effektenbörse

vom 12. Dezember. (Offizieller Bericht.)

Die Börse verlief heute etwas ruhiger. Geschäft war nur in die Industrieobligationen.

Table with multiple columns listing various securities, banks, and industrial companies with their corresponding prices and interest rates.

Verantwortlich: für Politik, Kunst, Feuilleton und Vermischtes: Fritz Kasper; für Lokales, Provinzialles und Berichtswesen: Alf. Schönsfelder...

Advertisement for Osram-Lampe, highlighting features like 'Die neue elektrische Glühlampe, die Osram-Lampe für 100-130 Volt...' and 'Gewaltige Stromersparnis 70% gegenüber Kohlenfadenlampen.'

Volkswirtschaft.

Rheinische Schudert-Gesellschaft für elektrische Industrie, Mannheim. In der Generalversammlung, welche heute Vormittag im Hotel der Süddeutschen Diskontogesellschaft stattfand, waren 1928 Aktienbesitzer...

Dr. Süddeutscher Zement-Export-Kontor. Wie schon in der außerordentlichen Generalversammlung der Portland-Zementwerke Heidelberg und Mannheim am Freitag, 30. Nov. a. c., mitgeteilt wurde...

Brachpaler Braueraktiengesellschaft, Brachpala. Die Gesellschaft vereinnahmte in 1905/06 auf vier Konten einschließlich Nebenprodukte M. 468 162 (i. V. M. 442 605).

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter). Die Dividende für die nach Plan A I versicherten Mitglieder bleibt auf 36 Prozent der ordentlichen Jahresprämie...

Wälder-Fabrikwerke vorm. Heinrich Wälder in Frankfurt a. M. Die Direktion teilt einem Aktionär auf Anfrage über das Ergebnis des abgeschlossenen Geschäftsjahres 1905/06 folgendes mit: Wir können sagen, dass, soweit sich bis jetzt übersehen läßt...

Maschinenfabrik Weingarten vorm. Gebr. Schag & Co. in Weingarten. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 12 Prozent festgesetzt.

Dr. Vaterländische Lebensversicherungs-Gesellschaft-Nordrhein. Seit Anfang in die Elberfelder und Berliner Handelszeitschrift ist die Fusion obiger Gesellschaften nunmehr durchgeführt...

Die Bankabteilung des Warenhauses Wertheim ist nunmehr eröffnet. Die Firma vergütet augenblicklich im Depositenverkehr Geld mit täglicher Kündigung mit 3 1/2 Prozent...

Dividende von 4 Prozent auf das Aktienkapital von 1 1/2 Millionen Mark vor.

Frachtkundenstempel. Durch die Bestimmung, daß für die Berechnung des Frachtkundenstempels das Ladegewicht des Wagens maßgebend ist, wird besonders der Transport von sehr langen Gegenständen wie Langholz und Schienen schwer getroffen.

Schätzung der Baumwollenernte. Das Ackerbau-Bureau schätzt das voraussichtliche Ergebnis der Baumwollenernte auf 12 546 000 Ballen.

Die Hamburg-Amerika-Linie bestellte bei der Schiffswerft Blohm und Loh und bei der Steintor Maschinenbau-AG, Kiel, Vulkan zwei große Passagierschnelldampfer für den Verkehr mit Argentinien.

Neue Aktiengesellschaften. Unter Mitwirkung der Bankfirma Philipp Glimmer und der Electric, A.-G., in Dresden wurde die bisher der Continental-Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg gehörige Straßenbahn von Berlin nach Solenhofen in eine Aktiengesellschaft mit 1 200 000 Mark Aktien und 800 000 M. Obligationen umgewandelt.

Telegraphische Handelsberichte.

B. Frankfurt a. M., 12. Dez. In den Ledertwerken vormals Ph. Jakob Spicharz in Offenbach ist eine Dividende von 8 pCt. zu erwarten gegen 7 pCt. im Vorjahr.

Düsseldorf, 12. Dez. Der Aufsichtsrat der Matmedie & Cie. Maschinenfabrik-AG, Gelsenkirchen, schlägt für 1905/06 8 pCt. (i. V. 7 pCt.) Dividende vor.

Essen, 12. Dez. In der gestrigen Aufsichtsrats-Sitzung der Rhön-Vergraben-Gesellschaft wurde mitgeteilt, daß die Gesellschaft sehr günstig beschäftigt sei. Der Auftragbestand hat nach der „Rhein. Zig.“ wesentlich zugenommen und sei auf 500 000 Tonnen angewachsen.

Erfen, 12. Dez. In der Aufsichtsrats-Sitzung der Aktiengesellschaft Essener Steinkohlenbergwerke wurde die Dividende mit 10 pCt. (im Vorjahr infolge Verlegung des Abschlußtermins 4 1/2 pCt. für 1/2 Jahr) gekürzt. Das Ergebnis habe unter dem Wagenmangel gelitten.

Rürnberg, 12. Dez. In der Generalversammlung der Bierbrauerei-Gesellschaft vorm. Gebrüder Lederer regte ein Aktionär an, statt der vorgeschlagenen 4 1/2 pCt. eine Dividende von 5 pCt. zu verteilen. Die Versammlung lehnte jedoch die Dividende auf 4 1/2 pCt. (wie im Vorjahr) fest.

Mailand, 12. Dez. In Varese fallerte die Lederhandlung Giacomo Giovannacci; die Passiven betragen 600 000 Lire. Die Aktiven sind gering.

Lissabon, 12. Dez. Eine Kommission von Anhabern innerer portugiesischer Anleihe wird mittels öffentlicher Unterschriften eine Reduktion der 30 pCt. Steuer beantragen.

Buenos-Aires, 11. Dez. Eine Versammlung der Gläubiger der Hypothekbank der Provinz Buenos-Aires nahm den Vorschlag der Verwaltung der Provinz Buenos-Aires an, nach welchem diese Verwaltung die Haftung für die Schulden der Hypothekbank übernimmt. Die Versammlung stimmte in gleicher Weise dem Antrage zu, wonach die Gläubiger auf jeden neuen Schritt gegen diese Entscheidung der Versammlung verzichten.

Berliner Effektenbörse.

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like 'Rullemoten', 'Kaufm. 1902', '1 1/2% Reichsanl.', etc.

W. Berlin, 12. Dezember. (Telegr.) Nachbörse. Creditaktien 218.10 217.40, Staatsbahn 149.70 146.50, Diskont. Romm. 186.20 185.90.

Pariser Börse.

Table with columns for Paris market data. Includes entries like '1% Rente', 'Italien', 'Panama', 'Kantun unif.', etc.

Londoner Effektenbörse.

Table with columns for London market data. Includes entries like 'London, 12. Dez. (Telegr.)', '1% Reichsanleihe', '4% Goineien', etc.

Berliner Produktenbörse.

Table with columns for Berlin market data. Includes entries like 'Berlin, 12. Dez. (Telegramm.)', 'Weizen per Debr.', 'Roggen per Webr.', etc.

Table with columns for market data. Includes entries like 'Sub a p e t t', 'Weizen per April', 'Roggen per April', etc.

Table with columns for market data. Includes entries like 'Petersburg, 12. Dezember. (Anfangskurs.)', 'Weizen per M r s', 'Roggen per Jan.', etc.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Adresse: Margold. Fernsprecher: Nr. 56 und 1637. 12. Dezember 1906. Provisionsfrei!

Table with columns for various companies and their shares. Includes entries like 'W. sind als Selbstkontrahenten unter Vorbehalt', 'K. & G. für Maschinenbau', etc.

Frankfurter Effektenbörse.

Table with columns for Frankfurt market data. Includes entries like 'Telegramme der Continental-Telegraphen-Gesellschaft', 'Schluß-Kurse', 'Reichsbank-Diskont 5 Prozent', etc.

Table with columns for market data. Includes entries like 'Bergwerks-Aktien', 'Bodensee', 'Sudeten', etc.

Table with columns for 'Staatspapier', 'A. Deutsche', and 'Konten'. Lists various financial instruments and their values.

Table titled 'Aktien industrieller Unternehmungen'. Lists shares of various industrial companies like Siemens, Rheinisch-Westfälische, etc.

Table titled 'Bausperrbriefe, Prioritäts-Obligations'. Lists building permits and priority bonds with their respective values.

Advertisement for 'Ciolina & Sohn' featuring 'Spezial-Abteilung für Teppiche, Vorhänge, Gardinen, Käufer o' and 'Grosse Auswahl in Orientalischen Teppichen'.

Advertisement for '4% Hess. Staats-Anleihe von 1906' with 'ZEICHNUNGEN' and 'Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.'.

Advertisement for 'Städt. Handelsfortbildungsschule Mannheim'.

Advertisement for 'Vita-Versicherungs-A.-G.' in Mannheim.

Advertisement for 'Carl Götner, Göppingen' featuring an illustration of a person with a ladder.

Advertisement for 'Zwangsvollstreckung' (enforcement of claims).

Advertisement for 'Bekanntmachung' (public notice) regarding the Christmas market.

Advertisement for 'Bekanntmachung' regarding the death of Wilhelm Engel.

Advertisement for 'Weihnachts-Geschenk! 1 Pony'.

Advertisement for 'Größtes Rahmen-Atelier' by Clotilde Gutmacher.

Advertisement for 'Eine gute Köchin sucht Stelle' (A good cook seeks a position).

Advertisement for 'Zur ein Reklamenunternehmen ein tüchtiger Mitarbeiter'.

Advertisement for 'Laden' (shop) in Ludwigschafen.

Advertisement for 'Kaffee- u. Speisehaus'.

Advertisement for 'Licht ist Leben! Elektro-physikalische Heilanstalt'.

Advertisement for 'Stellen finden' (finding jobs).

Advertisement for 'Stellen suchen' (seeking jobs).

Advertisement for 'Gander's' products, including 'Linienschrift' and 'Linienschrift'.

Advertisement for 'Verloren' (lost) and 'Verkauf' (sale).

Advertisement for 'Ingenieur' (engineer) services.

Advertisement for 'Mietgesuche' (rental requests).

Advertisement for 'Vermischtes' (miscellaneous).

Advertisement for 'Decimalkilogramm' and 'Doberman (männl.)'.

Advertisement for 'Größtes und modernstes Institut'.

Advertisement for 'Hafendeculant gesucht' (port disinfectant sought).

Advertisement for 'Reisender' (traveler) services.

GROSSE Echte Perser-Teppiche

für Wohn- und Speise-Zimmer, Salons,
Herren-Zimmer etc. etc.
in allen Dimensionen.

(6729)

Die neuen Importe

sind eingetroffen und enthalten viele Stücke
von seltener Farbenpracht und sorgfältigster
Knüpftechnik in fachmännisch sortierter Auswahl.
Die Preise dieser selten schönen Erwerbungen sind
extra billig.

Teppich-Haus
J. Hochstetter

Ein Perserteppich stellt eines
der vornehmsten Geschenke
dar und ist sein Wert ein
bleibender, sofern die Bezugs-
quelle eine erstklassige war.
Warnung vor Hausierern!

Van Houtens Cacao-Salon

04,7, (Strohmarkt)

Rauchfreier, vornehm eingerichteter Erfrischungsaum.
Zum Besuch für Damen sehr geeignet.

Van Houtens Cacao Tassenweise verabfolgt. Jedesmal
frisch zubereitet. Feinstes Gebäck.

Eine Kreis- ev. auch
Bandfäße zu kaufen ge-
sucht. 428,7
Große Ballhadtpolze 62.
Verleiherungstotal 65,10.
Billig abzugeben Betten von
20 Mark an, einzelne Led-
erbetten, Möbel jed. Art, neues
Gehet mit Dreifloß. 9689
Solide, schließliche amert.
Schreibmaschine
für 140 M. zu verkaufen. Off.
u. Nr. 9572 an die Exped.

Nicht träufelnde
Weihnachtslichter.
Christbaumschmuck
Lichthalter! Glockengeläute!
Nur Neuheiten! Grosse Auswahl!
Drogerie z. Waldhorn C. U. Ruoff, D 3, 1.
Grüne Rabattmarken. Beachten Sie die Schaufenster.

Licht! Ueberall
Gasglühlicht!
Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!
Prachtvolle billige Beleuchtung
für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büro,
Werkstätten, Keller etc. etc.
Ersatz für Kohlentgas!
Lyra mit Glühbrenner Mk. 20,50
Wandarm mit Dreifloß v. Mk. 3 — an.
mit Stabsbrenner Mk. 8,50.
Wiederverkäufer gesucht! Preisliste gratis u. frei!
Louis Runge, Mannheim, Augustenstr. 5.

Nachahmungen
meiner seit 1870 eingeführten
Reismehlseife
weise man mit Bestimmtheit zurück.
Jedes Stück trägt deutlich die Aufschrift
E 1, 10, Otto Hess
1. Stück 1. Loth.
Für Kinder u. Damen mit sehr zarter Haut
ist meine
überfettete venezianische Seife die Beste.
Jedes Stück meiner Seife trägt den Namen Otto Hess.

Badische Rück- und Mitversicherungs-Gesellschaft.

Die General-Versammlung vom 27. November 1906 hat beschlossen,
die Prioritäts-Aktien der Gesellschaft im Betrage von Mk. 400 000.—
in Stamm-Aktien durch Abstempelung umzuwandeln gegen Gewährung
je eines Genuss-Scheines.

Es wurde ferner beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft
von Mk. 2 000 000.— auf Mk. 4 000 000.— zu erhöhen und zwar durch
Ausgabe von 2000 neuen Aktien à Mk. 1000.—, welche vom 1. Januar 1907
ab dividendenberechtigt sind. Die neuen Aktien werden mit 25 %
— Mk. 250.— pro Aktie einbezahlt. Für die restlichen Mk. 750.— ist ein
Solawechsel zu hinterlegen.

Die neuen Aktien sind von der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft
A.-G. in Mannheim, und dem Bauhause H. L. Hohenemser & Söhne
in Mannheim übernommen worden mit der Verpflichtung, sie den Be-
sitzern alter Aktien zum Preise von Mk. 350.— pro Aktie zum Bezuge
anzubieten. Nachdem der Beschluss der General-Versammlung vom
27. November 1906 in das Handels-Register eingetragen worden ist,
fordern wir unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht auf die neuen Aktien
unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die Anmeldungen zum Bezuge finden statt in der Zeit vom
3. Dezember 1906 bis 17. Dezember 1906 inclusive bei
der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. Mannheim
und den Herren **H. L. Hohenemser & Söhne, Mannheim**
während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden.
2. Der Besitz einer alten Aktie — sei es eine Stamm-Aktie oder ab-
gestempelte Prioritäts-Aktie — berechtigt zum Bezug einer neuen
Aktie.
3. Bei der Anmeldung sind die alten Aktien, für welche das Bezugs-
recht geltend gemacht werden soll, der Anmeldestelle unter Beifüg-
ung eines nach der Nummernfolge geordneten Verzeichnisses vorzu-
legen. Einreichungs-Formulare sind bei den Anmeldestellen erhältlich.
Die Aktien werden mit einem Stempelvermerk über den Bezug ver-
sehen, die Prioritäts-Aktien erhalten ausserdem einen Stempelvermerk
über die Umwandlung in Stamm-Aktien.
4. Für jede zu beziehende neue Aktie sind Mk. 250.— sowie das Agio
mit Mk. 100.— bei der Anmeldestelle bar einzubezahlen und ein
Solawechsel von Mk. 750.— zu hinterlegen. Die Anmeldestelle er-
teilt hierüber Quittung. Der Schlussnotenstempel ist von den Aktio-
nären zu entrichten. Nach Erscheinen der neuen Stücke und der
Genussscheine werden dieselben gegen Rückgabe der Quittung bei
der betreffenden Anmeldestelle ausgehändigt.

Badische Rück- und Mitversicherungs-Gesellschaft:

Der Aufsichtsrat:
C. Ladenburg,
Geh. Kommerzienrat.

Der Vorstand:
B. Lindner.

**VERSICHERUNGS-AKTIE-
GESELLSCHAFTEN
NORDSTERN
BERLIN
W. Mauerstr. 37-41**

Lebens-Vers. 22,150 Millionen Mark
Lebens-Vermögensbest. 22,150 Millionen Mark
Zweig-niederlassung ... Wien ...
Allers-Vers.
Halbjährl. Verz.
Einzel-Unfall-Vers.
Kollektive-Unfall-Vers.
Reise-Unfall-Vers. Weltweite
Zweig-niederlassung Elberfeld Brückenstr. 6
Lebens-Vers. mit 440 Millionen Mark
Juweliden-Vers.
Lebenden-Vers.

General-Agent **A. Schmidt** in Karlsruhe,
Weststr. 87.
Haupt-Agenten in Mannheim:
Louis Kahn Jr., Lameystr. 11, 5736
Herbst & Meyersbach, Bankiers.
Richard Stegemann, Kaufmann, Dammstr. 35.

Ruhrkohlen und Koks
deutsche und englische Anthracit
in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franco Haus
Nedden & Koch.
Bureau: Hafenstr. 0. Telephon No. 639

Winter-Strümpfe

Kinderstrümpfe

Qual. 1634 Wolle plattiert	Grösse: 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	2 Jahr	2-3 Jahr	3-4 Jahr	4-5 Jahr	5-6 Jahr	6-7 Jahr	7-8 Jahr	8-10 Jahr	10-12 Jahr	12-14 Jahr	14-17 Jahr
	28 Pfg.	33 Pfg.	38 Pfg.	42 Pfg.	48 Pfg.	52 Pfg.	56 Pfg.	60 Pfg.	65 Pfg.	70 Pfg.	75 Pfg.

Qual. 1624 reine Wolle 1:1 patent	Grösse: 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	2 Jahr	2-3 Jahr	3-4 Jahr	4-5 Jahr	5-6 Jahr	6-7 Jahr	7-8 Jahr	8-10 Jahr	10-12 Jahr	12-14 Jahr	14-17 Jahr
	54 Pfg.	64 Pfg.	85 Pfg.	105 Pfg.	115 Pfg.	125 Pfg.	140 Pfg.	150 Pfg.	160 Pfg.	170 Pfg.	180 Pfg.

- Wolle plattiert Damenstrümpfe gestrickt engl. lang Paar **95 Pfg.**
- Nur Reinwoll. Kammgarn-Damenstrümpfe schwarz, extra stark Paar Mk. **1.40**
- solange Reinwoll. Cachemire-Damenstrümpfe schwarz m. grauen Spitzen u. Fersen Paar **85 Pfg.**
- Vorrat Reinwoll. Cachemire-Damenstrümpfe mit farbigen Streifen Paar **95 Pfg.**
- Reinwoll. Cachemire-Damenstrümpfe schottisch, kariert und gestreift Paar Mk. **1.90**

Herrensocken grau **35 50 70 85 Pfg.**
 braun und schwarz **50 85 110 125 Pfg.**

Lange Damen-Handschuhe

- Gestrickter weiss. woll. Musquetaire-Handschuh, 12 Knopf lang Paar Mk. **1.50**
- Weisse und coul. Suède-Handschuhe, Wolle, 12 Knopf lang Paar Mk. **1.75**
- Weisse und coul. Leder imit. Damen-Handschuhe, 14 Knopf lang Paar Mk. **3.40**

Spitzenhandschuhe

- 12 bis 20 Knopf lang **1.25 bis Mk. 10.—** per Paar
- Sporhandschuhe, gestrickt, coul. und weiss für Damen und Herren Paar **70 Pfg.**
- Krimmer-Herrenhandschuhe, gefüttert Paar **95 Pfg.**

==== Beim Handschuh-Einkauf von 3 Mark ein eleganter Karton gratis. ====

P 3, 2 Kaufhaus Merkur Planken.

M. Hirschland & Co.